
Jahresbericht des Präsidenten 2024

Verband der SZG des Oberwallis, Fabian Schwery

Vor rund 60 Jahren wurde unser Verband im Landwirtschaftszentrum in Visp von den 17 anwesenden Genossenschaften gegründet. 5 Genossenschaften liessen sich entschuldigen. Heute, 60 Jahre später, tagen wir zufällig wieder am selben Standort Was waren wohl die Gedanken und Sorgen unserer Gründungsmitglieder als sie sich vor 60 Jahren zur Gründungsversammlung trafen. Was würden Sie wohl denken, wenn Sie heute wieder unter uns wären? Über welche Themen haben sie vor 60 Jahren wohl diskutiert? Sicher nicht über den Wolf und den Klimawandel.

Was hat die Leute in den 60 Jahren beschäftigt und was beschäftigt uns heute immer noch? Was ist besser geworden und was schlechter?

Bei Gesprächen mit ehemaligen und langjährigen Schäfern habe ich folgende spannende Punkte aus der damaligen Zeit herausgefunden:

- Die Meisten Schäfer hatten zwischen 5 und 20 Schafen, neben ihren Kühen
- Die Fütterung der Schafe erfolgte nur mit Resten von der Fütterung der Kühe
- Alles war in Handarbeit zu erledigen. Maschinen gab es keine
- Über viele Jahr gab es keine Wertschätzung für die Schäferei
- Die Schäfer konnten nur die minderwertigen Böden nutzen, welche die Kuhbauern nicht bewirtschaften konnten.
- Durch die Gründung des Verbandes wuchs der Zusammenhalt und die Freundschaften der Schäfer
- Am Anfang waren die Fachkenntnisse über die Schafe sehr schlecht, die meisten hatten keine Ahnung auf welche Kriterien es bei der Zucht ankommt
- Die Punktierung war strenger
- Öffentliche Schafmärkte gab es lange keine
- In den 80igern Jahr lag der Preis für die Lämmer bei ca.5.20 Fr und für die Auen bei 4.00-Fr
- Der Preis für die Auen und Lämmer wurde nur 1mal, später 2mal im Jahr angepasst
- Die Schafe waren kleiner und leichter
- Die Schafschur erfolgte von Hand
- Die Vorstandsmitglieder und die Experten wurden durch Kampfwahlen gewählt
- Der WAS-Verband und der Schwarznasenverband standen im Kampf um Anerkennung
- Büroarbeit hat stetig zugenommen
- Immer strengere Vorschriften und Auflagen

Heute können die Mitglieder unseres Verbandes Ausstellungsmässig erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Hier eine kurze Zusammenfassung unserer Erfolge:

Balsthal

Hermann Imhof hat mit 4 Schafen in Balsthal teilgenommen. Alle Schafe klassierten sich auf dem Podest davon ein 1.Rang

Münsingen

Beim Weissen Alpenschafen erreichte die Familie Ruffiner aus Niedergesteln den hervorragenden 2.Kollektionsrang. Die weiteren Walliser Züchter klassierten sich wie folgt:
6.Rang Sven und Barbara Kalbermatter

10.Rang Imhof Herman

Simon Schnyder, Mathias und Kathrin Weissen erreichten je einen Kategoriensieg

Matthias Schnyder aus Brig-Glis stellte 4 seiner Schwarzbraunen Bergschafe (SBS) aus

Sven und Barbara Kalbermatter stellten die Miss Münsingen

Der Mister Münsingen stammt aus der Zucht von Mathias und Kathrin Weissen

Sachseln

Die 2 Züchter, German Gruber aus Gampel und Koni Henzen aus Wiler stellten ihre Schafe in Sachseln aus und erkämpften sich bei sehr starker Konkurrenz mehrere Podestplätze.

Zweisimmen

Urban Bregy gewann den 3.Kollektionsrang

Widdermarkt Gampel mit Jungtierschau

Zum ersten Mal wurde der Widdermarkt wegen dem schlechten Wetter in den Geisschromu verlegt. Mit 60 aufgeführten Widder und ebenso vielen weiblichen Jungtieren wurde eine stolze und sehr erfreuliche Zahl der aufgeführten Tiere erreicht. Mehr als die Hälfte, nämlich 64 Tiere erreichten das Maximum, dieses Ergebnis bestätigt die hervorragende Qualität der präsentierten Tiere.

Zur Miss Gampel wurde das 1.5-jährige Schaf von Henzen Koni gewählt, zum Mister der über 3jährige Widder von Lehner Pius.

Die SZG Gampel verpflegte die zahlreichen Besucher aus der ganzen Schweiz bis spät in die Nacht.

Widderelitaschau BEA

Die Lötschentaler Schäfer Tony Henzen, Koni Henzen, Pius Lehner sowie Carmen und Donat Ebner vertraten das Oberwallis an der BEA. Von den 7 ausgestellten Oberwalliser Widdern klassierten sich alle auf dem Podest. Der Widder von Pius und die 2 Widder von Koni gewannen ihre Kategorien.

IAM Gampel

Jung Mister Gudrun und Elmar Schnydrig

JUNG-Miss Gampel Henzen Koni

Mister Gampel Frey Sascha

Miss Gampel Koni Henzen

Kollektionssieger

1. Koni Henzen
2. Robert Wickli
3. Fabian und Norbert Schwery

Sieger der Einheimischen Zucht

1. Koni Henzen
2. Fabian und Norbert Schwery
3. Lehner Pius

Wie wir alle wissen, braucht die Schäferei enorm viel Zeit, Leidenschaft, Wissen, Motivation und auch das nötige Glück um erfolgreich zu sein.

Ich möchte mich deshalb von ganzem Herzen bei allen Schäfern bedanken, welche keinen Aufwand scheuen, ihre Tiere an den Ausstellungen in der ganzen Schweiz zu präsentieren. Dies ist extrem wichtig und eine wertvolle Werbung für unseren Verband und für unsere Tiere.

60 Jahr Feier Galaabend

Was für ein Fest? Den 60igsten Geburtstag unseres Verbandes haben wir mehr als würdig gefeiert und das bleibt uns sicher in bester Erinnerung. Die Töchter der Lötschentaler Schäfer servierten uns ein wunderbares Abendessen, welches vom Restaurant Lonza zubereitet wurde.

Besonderer Dank der Gemeinde Gampel für die Lokalitäten und das Apero, German Kalbermatter für die Präsentation der letzten 10 Jahre sowie den Mitgliedern der Marktkommission und meinen Vorstandskollegen für die gelungene Organisation.

Schweizermeisterschaft SBS Schüpbach

Mathias und sein Sohn Michael Schynder reisten mit SBS-Schafen an die Schweizermeisterschaft. Sie erreichten mit 4 erstplatzierten und 3. zweitplatzierten Schafen den hervorragenden 4. Kollektionsrang. Michi verpasst beim Jungzüchter Wettbewerb das Podest als 4ter nur knapp.

Wolf

Bei der Wolfspolitik hat sich mit der Wahl von Albert Rösti in das Departement UVEK und den Nationalen Wahlen im Herbst endlich ein kleiner Lichtblick ergeben. Auch unserem Kanton widme ich für die Umsetzung der Regulation der Wölfe ein Kränzchen. Bis heute wurden 25 Wölfe erlegt, hoffen wir, dass bis Ende Monat noch ein paar mehr dazukommen.

Erfreulich waren 2023 auch die Schlachtpreise sowohl bei den Lämmern - wie auch bei den älteren Schafen.

Ich denke unsere Gründungsmitglieder sind oder wären mit der Entwicklung unseres Verbandes und der Zuchtarbeit unserer Mitglieder in den letzten 60 Jahren zufrieden – ja vielleicht sind oder wären sie sogar stolz.

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei euch allen.

Mein Dank widme ich vor allem auch meinen Vorstandskollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit während des gesamten Jahres.

German Kalbermatten für sein großes Engagement als Chefexperte und seinen Einsatz als Vorstandmitgliedes beim SSZV, allen Experten für ihre geleistete Arbeit - auch außerhalb des Kantons, den Mitgliedern der Marktkommission Gampel, der SZG Gampel für den Festbetrieb am Widdermarkt, der SZG Visp für die Organisation der DV, den Partnerorganisatoren dem SSZV; dem SN-Verband, dem OZIV, dem LZ Visp, der OBV

und dem Verein Lebensraum Wallis ohne Grossraubtiere für die gute Zusammenarbeit.

Ein Dank geht auch an die Presse WB, RRO, Kanal 9 und den Schweizerbauer für die Berichterstattung zu unseren Anlässen sowie an Rosmarie Ritz für die Betreuung der Homepage und andere Dienste.

Es ist mir ein großes Anliegen unseren Politikern zu danken, Sie setzen sich zum Wohle der Landwirtschaft ein und vertreten unsere Interessen.

Allen Schäferinnen und Schäfer danke ich herzlich für eure Unterstützung und die wertvolle Arbeit, die ihr während des ganzen Jahres für unsere Region und die Schafzucht leistet.

Mit dem Motto «Die Mittel ändern sich, die Ziele bleiben jedoch die Gleichen», schliesse ich meinen Präsidentenbericht.

MERCI VILLMAL

Ernen, 10.1.2024

Der Präsident
Fabian Schwery